



JAHRESBERICHT 2024

**PSYCHOSOZIALE
KREBSBERATUNGSSTELLE**

LANDKREIS KONSTANZ
REGION ÜBERLINGEN A. SEE

Diakonie 
Diakonisches Werk
im Evangelischen
Kirchenbezirk Konstanz

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Strukturqualität	2
2.1. Institutionelle Rahmenbedingungen	2
2.2. Räumliche Rahmenbedingungen	3
2.3. Personelle Ausstattung.....	3
2.4. Leistungsspektrum	4
2.5. Finanzierung.....	5
2.6. Besondere Angebote.....	5
3. Prozessqualität und Maßnahmen zur Qualitätssicherung	5
3.1. Teambesprechung.....	5
3.2. Supervision/Intervision	6
3.3. Weiterqualifikation	6
3.4. Öffentlichkeitsarbeit.....	6
3.5. Kooperation und Vernetzung.....	6
4. Statistische Daten.....	8
4.1. Merkmale der Ratsuchenden	8
4.1.1. Anzahl der beratenen Klienten	8
4.1.2. Unterteilung in Patienten und Angehörige	8
4.1.3. Krebsdiagnosen	9
4.1.4. Geschlecht	9
4.1.6. Altersspektrum.....	10
4.1.7. Ort der Beratung.....	10
4.2. Beratungsleistungen.....	11
4.2.1. Anzahl der Kontakte	11
4.2.2. Beratungssetting	11
4.2.3. Beratungsthemen	12
4.2.4. Vernetzungskontakte, Öffentlichkeitsarbeit und Vorträge	12
4.3. Daten zur Ergebnisqualität	13
4.4 Danksagung und Förderer.....	13

1. Einleitung

Die psychosoziale Krebsberatungsstelle (KBS) für den Landkreis Konstanz und die Region Überlingen am See wurde im Januar 2023 gegründet. Sie befindet sich in der Trägerschaft des Diakonischen Werks im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz.

Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen mit einer Krebserkrankung sowie deren An- und Zugehörige. Das niedrigschwellige Angebot umfasst die psychosoziale Beratung mit psychologischer und sozialer Schwerpunktsetzung. Die Beratungen sind für die Menschen kostenfrei und vertraulich.

Die Diagnose einer Krebserkrankung führt bei den meisten Menschen zu tiefgreifenden Veränderungen in ihrer Lebenssituation sowie der ihrer nahestehenden Menschen. In Gesprächen mit psychoonkologisch qualifizierten Beratungsfachkräften erfahren die Ratsuchenden einen Raum, in dem sie im vertrauensvollen Gespräch all ihre mit den Veränderungen zusammenhängenden Themen besprechen und neue Perspektiven entwickeln können. Die Gespräche orientieren sich an der jeweils individuellen Lebenssituation und können mehrfach über den gesamten Verlauf der Erkrankung in Anspruch genommen werden. Auch die Begleitung während einer Phase der Trauer um einen nahestehenden Menschen ist Teil des Angebots der KBS.

Einzugsgebiet der Psychosozialen Krebsberatungsstelle ist der Landkreis Konstanz sowie die zum östlich angrenzenden Landkreis Bodensee zugehörige Region Überlingen am See.

Nach der Gründungsphase 2023 nahmen die Anfragen im Jahr 2024 an die Krebsberatungsstelle stetig zu. Ihr Angebot wurde an allen drei Standorten im Landkreis Konstanz sowie in der Region Überlingen am See ausgeweitet und ist personell mit der vorgesehenen Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern versorgt.

2. Strukturqualität

2.1. Institutionelle Rahmenbedingungen

Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle (KBS) im Landkreises Konstanz und der Region Überlingen am See (Landkreis Bodenseekreis) ist in der Trägerschaft des Diakonischen Werks im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz - Diakonieverband. Sie ist Teil des vielfältigen Beratungsangebots des Diakonischen Werks.

Die KBS ist in Singen verortet. Außenstellen bzw. Außensprechstunden befinden sich in Konstanz und Radolfzell, sowie in Überlingen am See.

Die Krebsberatungsstelle ist innerhalb des Diakonischen Werkes dem Fachbereich Soziale Dienste II und dessen Fachbereichsleitung, Frau Beate Hübner (Diplom Psychologin), zugeordnet.

Im Juli 2023 wurde der Förderverein Krebsberatungsstelle Landkreis Konstanz gegründet. Er hat es sich zum Ziel gesetzt, die Psychosoziale Krebsberatungsstelle finanziell in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Dem Vorstand gehören folgende Personen an:

- 1.Vorsitzender:
Prof. Dr. med. Jan Harder, Chefarzt Hegau – Bodensee - Klinikum
- 2.Vorsitzender:
Dr. Gerald Reckert, 1.Vorsitzender Aufsichtsrat, DW Konstanz
- Kassier:
Ulrich Schad
- Schriftführer:
Christian Grams, Geschäftsführung DW Konstanz

2.2. Räumliche Rahmenbedingungen

Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle nutzt die Strukturen und Räumlichkeiten des Diakonischen Werks im evangelischen Kirchenbezirks Konstanz an dessen Standorten in Singen, Radolfzell und Konstanz sowie die der evangelischen Kirchengemeinde in Überlingen am See.

Der Hauptsitz der Beratungsstelle ist in Singen, Beethovenstraße 50 verortet. Das Diakonische Werk befindet sich mit verschiedenen Beratungsangeboten in den Räumlichkeiten der evangelischen Bonhoeffer-Gemeinde in der Nordstadt.

Hier wurden der KBS zwei Beratungsräume sowie ein Sekretariat für die Teamassistenz zur Verfügung gestellt. Die Beratungsräume, Toiletten und ein Wartebereich sind barrierefrei zugänglich. Die Beratungsstelle ist an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und es können öffentliche Parkplätze genutzt werden.

Außenstellen der KBS befinden sich an den Standorten in Radolfzell, Teggingerstraße 16, Geschäftsstelle des Diakonischen Werks, sowie in der Außenstelle Konstanz, Max-Stromeyer-Straße 172. An beiden Standorten können Beratungs- und Büroräume gemeinsam mit den dort ansässigen weiteren Beratungsstellen genutzt werden. Diese sind ebenfalls barrierefrei zugänglich. Beide Standorte sind an den öffentlichen Nahverkehr angebunden und es stehen öffentliche Parkplätze zur Verfügung.

Für Klienten aus der Region Überlingen am See wird seit März 2024 regelmäßig eine Außensprechstunde in den Räumlichkeiten der evangelischen Kirchengemeinde Überlingen, Grabenstraße 2 in Überlingen am See angeboten. Auch diese sind barrierefrei zugänglich und mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar.

2.3. Personelle Ausstattung

Für das Beratungsteam der Krebsberatungsstelle stehen 3 Vollzeitäquivalente (VZÄ) für Beratungskräfte sowie 0,75 Vollzeitstellen für die Teamassistenz zur Verfügung. Nach einem personellen Wechsel zu Beginn des Jahres 2024, standen im Sommer 2024 wieder in Summe 3,0 VZÄ zur Verfügung. Die noch fehlenden 0,25 Stellenprozente der Teamassistenz konnten ebenfalls besetzt werden und sind am Standort Konstanz verortet.

Das Team der Beratungsstelle setzt sich interdisziplinär aus den Fachrichtungen der Psychologie und Sozialen Arbeit zusammen. Die Mitarbeiter*innen verfügen über

beraterische oder therapeutische Weiterbildungen. Die Weiterbildung zur Psychoonkologie ist obligatorisch. Diese wurde 2024 von einer Beraterin abgeschlossen. Alle anderen befinden sich in der psychoonkologischen Weiterbildung und werden diese voraussichtlich im Jahr 2025 beenden.

Die Mitarbeiterinnen besetzen ihre Stellen in unterschiedlichem Stellenumfang an den verschiedenen Standorten:

- Hübner, Beate: Diplom-Sozialarbeiterin, Diplom-Psychologin, Systemtherapeutin (IPW), Psychoonkologin i.A., Fachbereichsleitung Fachbereich Soziales II, 0,4 VZÄ, Standort Konstanz
- O'Reilly, Melanie: Diplom-Rehabilitationspsychologin (FH), Jobcoach, Psychoonkologin i.A., 0,7 VZÄ, Standort Radolfzell und Außensprechstunde Überlingen am See
- Pankov, Katja: M.sc. Psychologin, Systemische Therapeutin, Psychoonkologin i.A., 0,6 VZÄ, Standort Konstanz
- Siebel, Swenja: Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Therapeutin (SG), Psychoonkologin (DKG) (WPO), 0,8 VZÄ, Standort Singen
- Ziegler, Frank; Dr.rer.soc., Diplom-Soziologe, Mediator, Erziehungs- und Familienberater (bke), Psychoonkologe i.A., 0,5 VZÄ seit Juli 2024 Standorte Singen und Konstanz

2.4. Leistungsspektrum

Das Angebot der Krebsberatungsstelle umfasst die psychosoziale Beratung der Ratsuchenden mit psychologischem sowie sozialem Schwerpunkt.

Beratung mit psychologischem Schwerpunkt:

- im Umgang mit der Erkrankung und deren Auswirkungen
- bei belastenden Gefühlen wie Ängsten, Hoffnungslosigkeit, Trauer u.a.
- bei begleitenden Symptomen wie Schlaflosigkeit, Erschöpfung, Fatigue u.a.
- in Krisen
- bei der Entwicklung neuer Perspektiven in der veränderten Lebenssituation

sozialem Schwerpunkt:

- in finanziellen und beruflichen Fragen
- in sozialrechtlichen Fragen
- Rehabilitationsmaßnahmen
- Schwerbehinderung
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Weitervermittlung an andere Leistungsträger

Das Beratungsangebot richtet sich an die an Krebs erkrankten Menschen und ihre Familien, Freunde und Interessierte.

Die Beratungsgespräche orientieren sich an den individuellen Anliegen der Ratsuchenden. Häufig betreffen diese Anliegen sowohl Themen aus der psychologischen Beratung wie auch die Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragen.

Die Beratungen sind kostenfrei und finden in einem vertraulichen Rahmen an einem der vier Standorte statt. Alternativ werden Telefon- oder Videoberatungen angeboten. Sind die Ratsuchenden durch ihre Erkrankung zu stark eingeschränkt, werden ausnahmsweise Hausbesuche angeboten.

Die Beratungen können als Einzel-, Paar- oder Familiengespräch einmalig oder mehrmals wahrgenommen werden.

Das Angebot hat auch die Kinder und Jugendlichen der betroffenen Familien im Blick, ggf. findet eine Kooperation mit der Erziehungsberatung des Diakonischen Werks statt.

Die Ratsuchenden nehmen den Kontakt zur Psychosozialen Krebsberatungsstelle telefonisch oder per Email auf. Die Anmeldung wird von der Teamassistenz entgegengenommen und an das Team weitergeleitet. Die Klienten werden von der übernehmenden Berater*in zur Terminvereinbarung persönlich per Telefon oder Email kontaktiert. In der Regel kann ein Erstgespräch in den ersten beiden Wochen nach Anmeldung erfolgen.

2.5. Finanzierung

Das Angebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle wird zu 80% durch die Krankenkassen finanziert (Fördergrundsätze des GKV-Spitzenverbandes für ambulante Krebsberatungsstellen gemäß §65e SGB V, PKV). Weitere 14,4% der Finanzierung werden vom Ministerium für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg übernommen.

Nach der Förderung bleibt eine Lücke von mindestens 5% bestehen. Diese wird versucht durch Spenden und die Unterstützung des Fördervereins zu schließen.

Über die Beratung hinausgehende Veranstaltungen wie Vorträge, Gruppenangebote etc. werden nicht gefördert. Hierfür müssen weitere Gelder akquiriert werden.

2.6. Besondere Angebote

Aufgrund der Neugründung der Beratungsstelle und den damit verbundenen Initiativen zur Bekanntmachung des Angebots in der Öffentlichkeit, fanden auch im Jahr 2024 noch keine weiteren besonderen Angebote für die Patienten und ihre Angehörigen statt.

3. Prozessqualität und Maßnahmen zur Qualitätssicherung

3.1. Teambesprechung

Regelmäßige Teambesprechungen erfolgen einmal wöchentlich mit allen Berater*innen. Hier finden aktuelle Themen sowie die kollegiale Beratung ihren Raum. Des

Weiteren konnte der inhaltliche und konzeptionelle Aufbau der Krebsberatungsstelle weiterentwickelt werden.

3.2. Supervision/Intervision

Zur Sicherung der fachlichen Qualität der Mitarbeitenden fanden im Jahr 2024 vier Supervisionstermine für das Team der Berater*innen statt.

Intervision ist Teil der wöchentlich regelmäßig stattfindenden Teambesprechung. Die Teamassistenz der KBS nahm 2024 am Treffen der Assistenzkräfte der Krebsberatungsstellen Baden-Württemberg teil.

3.3. Weiterqualifikation

Für Mitarbeitende an einer Psychosozialen Krebsberatungsstelle ist die fachspezifische Weiterbildung zur Psychoonkologie obligatorisch. An der Weiterbildung nahmen im Jahr 2024 drei Mitarbeiterinnen teil.

Alle Mitarbeitenden bilden sich kontinuierlich in Seminaren und Fortbildungen zu Themen der Psychoonkologie und des Sozialrechts fort.

Zudem nahmen die Mitarbeitenden an den einmal im Quartal stattfindenden Qualitätsverbundtreffen des Krebsverbands Baden-Württemberg sowie dem regelmäßig stattfindenden Austausch der in der Sozialberatung tätigen Mitarbeitenden teil.

3.4. Öffentlichkeitsarbeit

Zur Bekanntmachung der Psychosozialen Krebsberatungsstelle wurde auf der Homepage des Diakonischen Werks im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz eine Unterseite eröffnet. Hier können sich Interessierte über das Angebot und die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme informieren.

Ebenso wird hier die Tätigkeit des Fördervereins der Krebsberatungsstelle vorgestellt.

Der Versand von Flyern an Kliniken, Rehaeinrichtungen, medizinische Fachpraxen, Selbsthilfegruppen und weitere soziale Institutionen trägt zur Bekanntmachung des Angebots für Fachleute und Interessierte bei. Mit der Möglichkeit in Überlingen am See Beratungen anzubieten, wurde 2024 verstärkt für diese Region geworben.

Darüber hinaus fanden 2024 verschiedene Kooperationstreffen und Informationsveranstaltungen statt (s.3.5.)

3.5. Kooperation und Vernetzung

Eingebunden in das Diakonische Werk im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz kooperiert die KBS mit allen internen Beratungsangeboten. Hervorzuheben sind hier die Beratungsangebote der Psychologischen Beratungsstelle, der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB,) der Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle, des Integrationsmanagements und der Schuldnerberatungsstelle.

In Kooperation mit dem Diakonischen Werk Überlingen wird regelmäßig eine Außen-sprechstunde in den Räumen der evang. Kirchengemeinde Überlingen am See ange-boten.

Innerhalb des Landkreises Konstanz kooperieren wir mit den örtlichen Kliniken, insbe-sondere dem onkologischem Zentrum Hegau – Bodensee. Hier findet regelmäßiger Austausch mit der Koordinatorin des Zentrums und dem leitenden Chefarzt der Onko-logie statt. Prof. Dr. Harder ist zudem Vorsitzender des Fördervereins der Krebsbera-tungsstelle (ist).

Über die Geschäftsführung des Diakonischen Werks ist die Teilnahme und Vernetzung im Rahmen der Kommunalen Gesundheitskonferenz des Landkreises Konstanz (KGK) gegeben.

Darüber hinaus fanden im Jahr 2024 Treffen mit folgenden regionalen und überregio-nalen Anbietern statt:

Kooperationstreffen auf regionaler Ebene

- AOK Hochrhein-Bodensee
- Psychosoziale Krebsberatungsstelle Schwarzwald-Baar-Heuberg
- Hospizverein Konstanz- Kinder und Jugendhospizarbeit für den Landkreis Kon-stanz
- Psychoonkologischer Dienst am Klinikum Konstanz
- Brückenpflege Hegau – Bodensee -Klinikum Singen

Fachtreffen auf überregionaler Ebene

- Qualitätsverbundtreffen des Krebsverbands BW
- Veranstaltungen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Krebsberatungsstellen (BAK)
- 43. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft der Transdisziplinären Onkologischen Versorgung (ATO)
- Projektgruppe „Assistierter Suizid“, Diakonie Deutschland
- Trägertreffen der evangelischen Psychologischen Beratungsstellen in Baden

Informationsveranstaltungen:

- Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Singen und Umgebung
- Frauenselbsthilfe Krebs e.V., Gruppe Konstanz
- Hospizgruppe Salem

Fort- und Weiterbildungen:

- Weiterbildung Psychoonkologie WPO
- Weiterbildung systemische Therapie

Die Mitarbeiter*innen der KBS nehmen regelmäßig am Vernetzungstreffen der Krebs-beratungsstellen des Krebsverbands Baden-Württemberg sowie Veranstaltungen der Bundesarbeitsgemeinschaft für Krebsberatungsstellen (BAK) und der Arbeitsgemein-schaft der Transdisziplinären Onkologischen Versorgung (ATO) teil.

Hervorzuheben ist im Jahr 2024 die Teilnahme an der in Singen stattfindenden 43. Jah-restagung der ATO Baden-Württemberg.

Unter dem Thema „Tatort“, befassten sich die Teilnehmenden aus unterschiedlichen Disziplinen mit der Aufdeckung von Versorgungsengpässen für an Krebs erkrankte Menschen.

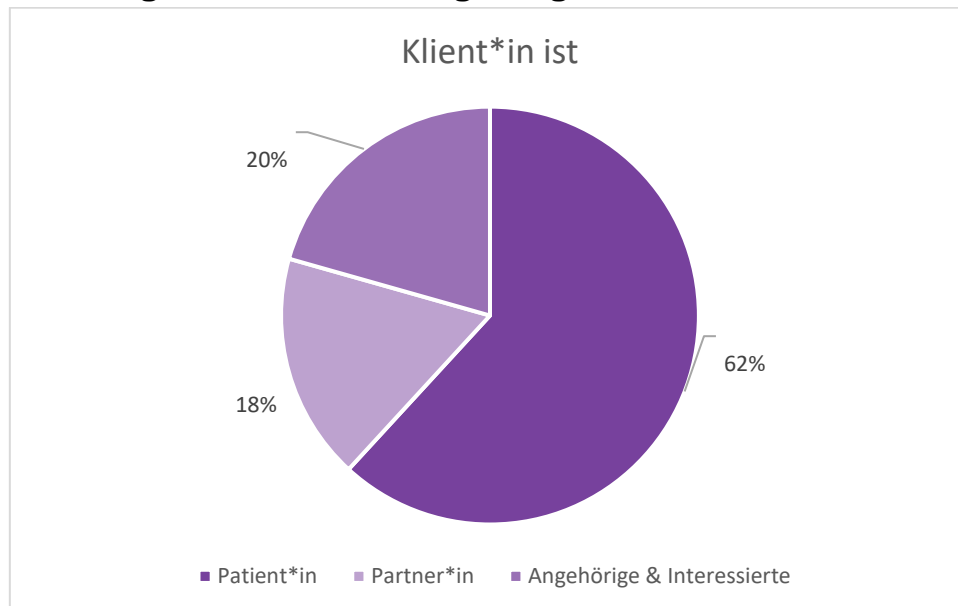
4. Statistische Daten

4.1. Merkmale der Ratsuchenden

4.1.1. Anzahl der beratenen Klienten

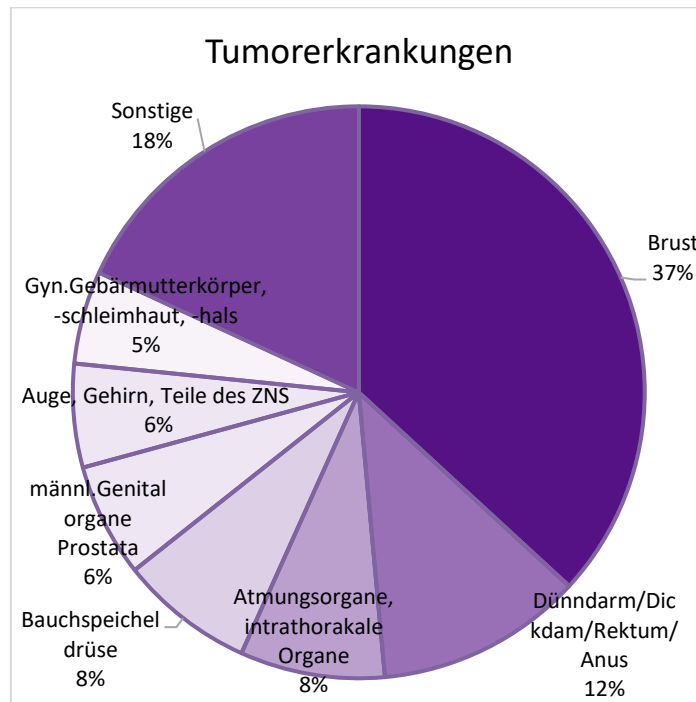
Im Jahr 2024 fanden 245 Erstgespräche und 755 Folgegespräche im Einzel, Paar- oder Familiengespräch statt. Hiermit wurden 266 erkrankte Menschen und ihre Angehörigen angesprochen.

4.1.2. Unterteilung in Patienten und Angehörige



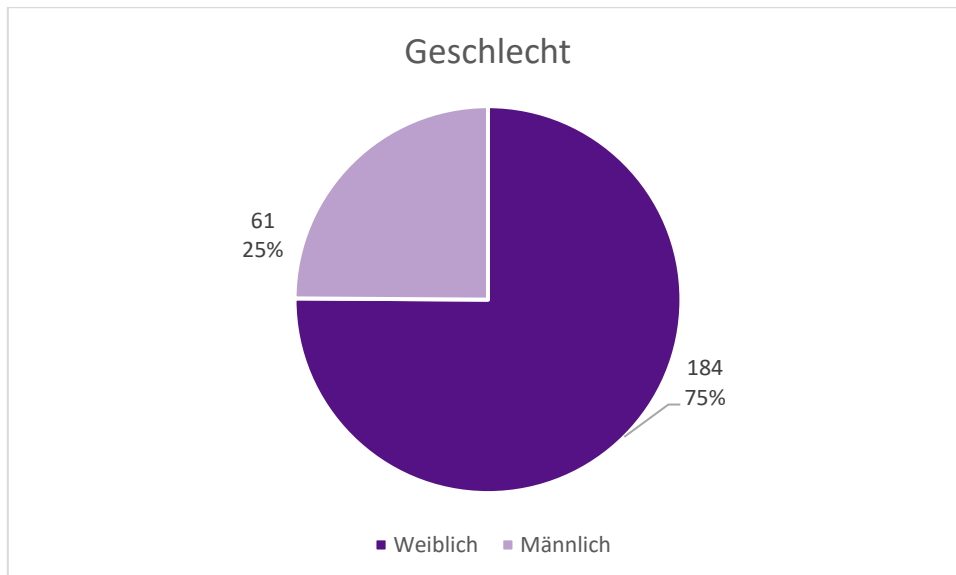
62% der Erstgespräche fanden mit dem an Krebs erkrankten Menschen und deren Begleitung statt, 18% der Gespräche nur mit dem Partner oder der Partnerin. 20% Gespräche wurden mit den zumeist erwachsenen Kindern, anderweitig verwandten oder befreundeten Personen geführt.

4.1.3. Krebsdiagnosen



Die meisten Klient*innen wandten sich in Zusammenhang mit einer Brustkrebserkrankung an die Beratungsstelle. Weitere Tumorentitäten waren die des Darms, der Atmungsorgane, der Bauchspeicheldrüse, der weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane sowie des Gehirns.

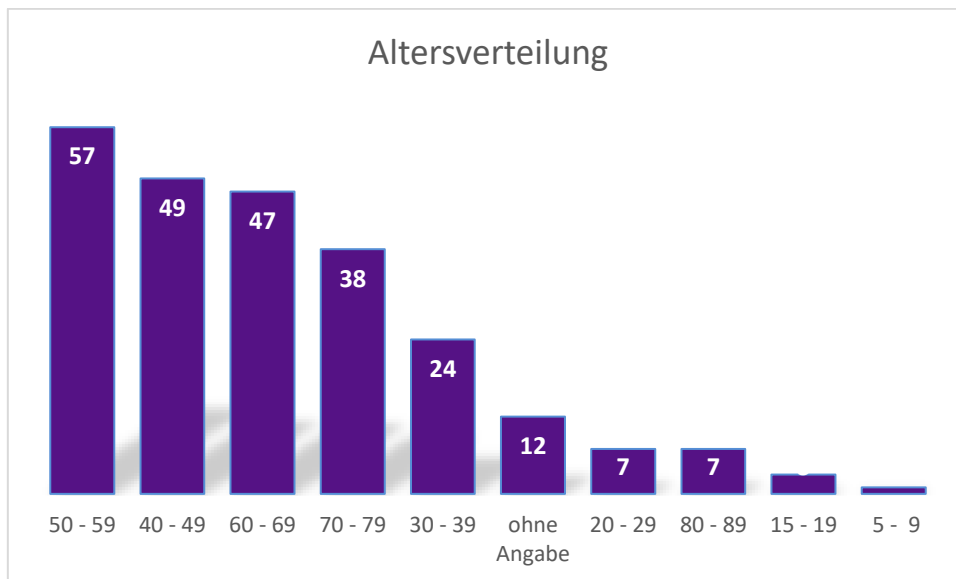
4.1.4. Geschlecht



Bezogen auf die Erstkontakte war der überwiegende Teil der Menschen, die die KBS 2024 aufsuchten, weiblich.

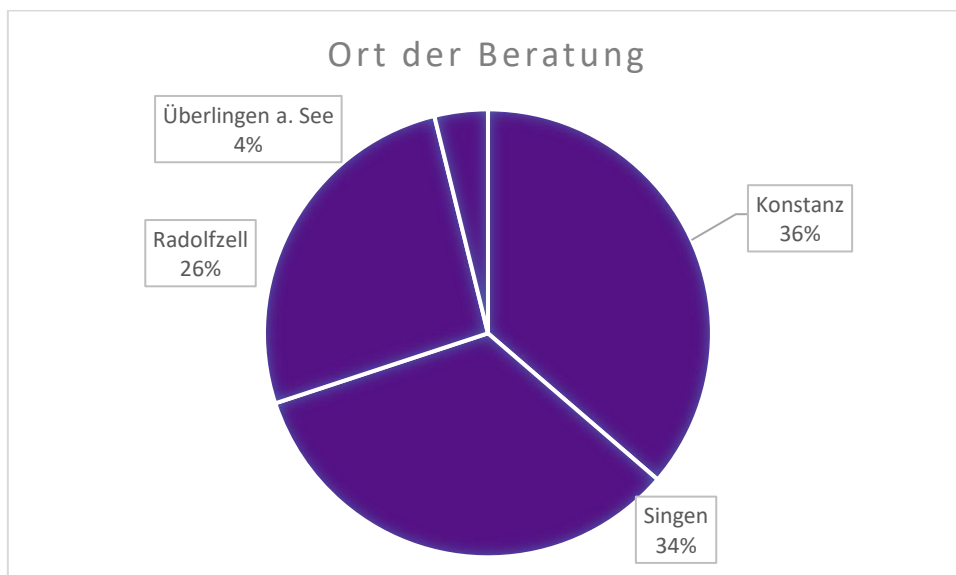
4.1.6. Altersspektrum

Die Altersverteilung zeigt sich wie folgt. Das Alter wurde zum Zeitpunkt des Erstellungsdatums berechnet und bezieht sich auf die Erstkontakte 2024



Den größten Anteil der zu beratenden Menschen machte die Altersgruppe der 50-59 jährigen Menschen aus. Dicht gefolgt von Menschen im Alter zwischen 40-49 Jahren und 60-69 Jahren.

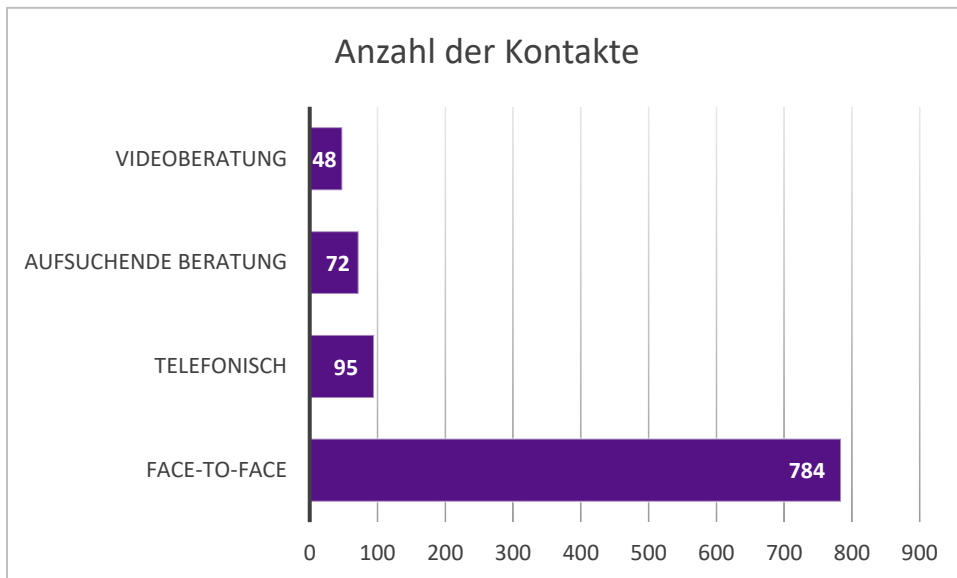
4.1.7. Ort der Beratung



Der überwiegende Teil der Gespräche fand 2024 in Konstanz und Singen statt. 26% der Gespräche wurden in Radolfzell und knapp 4% in Überlingen am See geführt. Klienten aus der Region Überlingen wurden zudem über die Standorte Singen und Radolfzell mitversorgt.

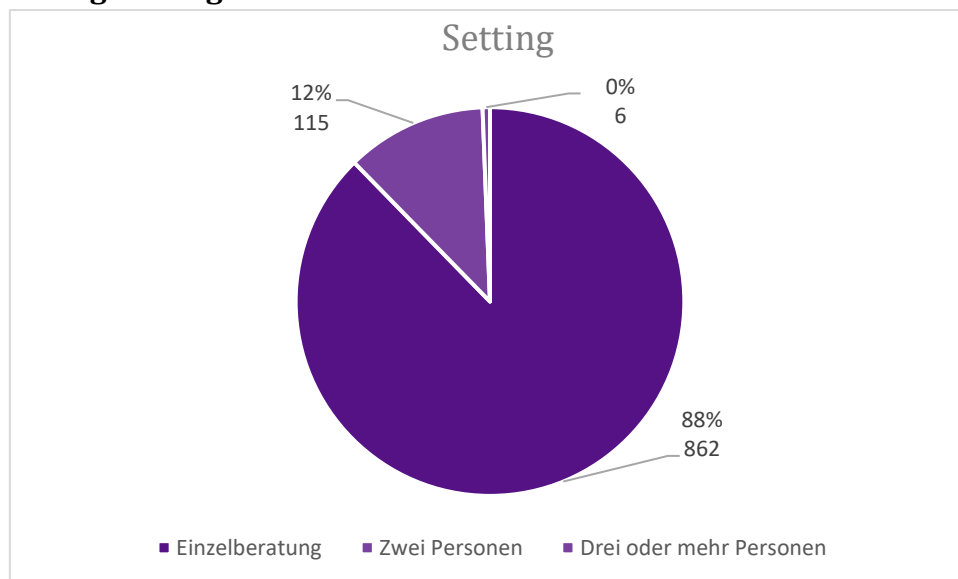
4.2. Beratungsleistungen

4.2.1. Anzahl der Kontakte



Insgesamt kam es im Jahr 2024 zu 1000 Kontakten mit Klient*innen, einer davon schriftlich. Gemäß den GKV-Förderrichtlinien werden hier Kontakte mit einer Dauer von mehr als 15 Minuten dargestellt. Diese fanden zum größten Teil (ca. 86%) im persönlichen Gespräch an der Beratungsstelle statt. Die Dauer betrug meist 60-90 Minuten. Pro Klient*in kam es im Durchschnitt zu 3.85 Kontakten. Zusätzlich zu den hier aufgeführten Kontakten kommt es im beraterischen Alltag immer wieder zu kürzeren Telefonkontakten mit Klient*innen.









4.2.2. Beratungssetting



Die überwiegende Anzahl der Kontakte mit Klient*innen fand im Einzelgespräch statt.

4.2.3. Beratungsthemen

Beratungsleistungen

Psychosoziale Beratung (schwerpunktübergreifend)	34%	
Psychosoziale Beratung mit psychologischer Schwerpunktsetzung	25%	
Psychosoziale Beratung mit sozialer Schwerpunktsetzung	17%	
Unterstützung zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen	9%	
Information	8%	
Psychosoziale Beratung in Bezug auf Kinder und Jugendliche	5%	
Krisenintervention	5%	
Weitervermittlung	1%	

Bei der Erfassung dieser Einteilung sind Mehrfachnennungen möglich. Unter dem Begriff schwerpunktübergreifend werden Beratungen erfasst, die inhaltlich sowohl psychologische wie soziale Schwerpunkte haben.

Beratungsinhalte

In den Gesprächen fanden überwiegend folgende Themen ihren Raum:

- Körperliche Beschwerden im Zusammenhang mit der Erkrankung und ihrer Behandlung (Fatigue, Schmerzen, Neuropathien, Schlaf)
- Überforderung und Unsicherheit im Umgang mit der Erkrankung oder der Behandlung bzw. den Behandelnden
- Ängste
- Bedeutung der Erkrankung für die Familie, die Partnerschaft und die Kinder
- Akzeptanz der Erkrankung
- Berufliche Situation
- Sterben, Tod und Trauer
- Partnerschaft

4.2.4. Vernetzungskontakte, Öffentlichkeitsarbeit und Vorträge

Die KBS ist durch ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im onkologischen Netzwerk eingebunden und regional wie überregional verbunden. Das Tätigkeitsfeld der der KBS wurde bei verschiedensten Veranstaltungen vorgestellt.

2024 nahmen alle Mitarbeitenden an unterschiedlichen Arbeitstreffen oder Fachtagen teil, waren in Arbeitsgruppen tätig oder befanden sich in einer fortlaufenden Weiterbildung mit entsprechendem kollegialem Austausch und Vernetzungsmöglichkeiten

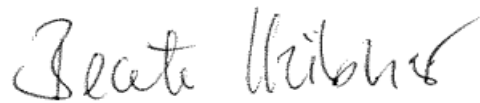
Eine Auflistung der Tätigkeiten findet sich unter Punkt 4.2.4..

4.3. Daten zur Ergebnisqualität

Im Jahr 2024 wurden noch keine Daten zu Ergebnisqualität erhoben. Ein Fragebogen sowie die Organisation der zur Erhebung derselbigen ist Thema in den Teambesprechungen.

4.4 Danksagung und Förderer

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unsere Arbeit mit Engagement begleitet, uns finanziell unterstützt haben und ganz besonders bei unseren Ratsuchenden, die uns ihr Vertrauen schenkten.



Beate Hübner
Fachbereichsleitung



Christian Grams
Geschäftsführer des Diakonischen Werks

Radolfzell, den 18.03.2025

Psychosoziale Krebsberatungsstelle

Singen	Konstanz	Radolfzell	Überlingen a.See
Beethovenstraße 50 78224 Singen	Max-Stromeyer-Str. 172 78467 Konstanz	Teggingerstraße 16 78315 Radolfzell	Grabenstraße 2 88662 Überlingen

Kontakt

☎ 0 77 31 - 86 08 16
✉ krebsberatung.konstanz@diakonie.ekiba.de

Diakonisches Werk im evang. Kirchenbezirks Konstanz - Diakonieverband

Hauptgeschäftsstelle Teggingerstraße 16 78315 Radolfzell	Bankverbindung: Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Konstanz - Diakonieverband
07732-9527-60	IBAN DE77 5206 0410 0005 0208 91
info.radolfzell@diakonie.ekiba.de www.diakonie-konstanz.de	Ev. Bank eG Kassel BIC GENODEF1EK1
Geschäftsführung: Christian Grams Vorsitzender Aufsichtsrat: Dr. Reckert	Körperschaft des öffentlichen Rechts Vertreten durch Christian Grams

Die Psychosoziale Krebsberatungsstelle im Landkreis Konstanz und der Region Überlingen am See wird finanziell gefördert vom:



sowie dem Förderverein der Krebsberatungsstelle des Landkreises Konstanz und Außenstelle Überlingen e.V.